



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Strukturbereich Bildungswissenschaften, Department Erziehungswissenschaft, Professur Erziehungswissenschaftliche Bildungsforschung** ist möglichst **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle befristet bis zum 30.09.2029 zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 300/2026**

Die Arbeitszeit umfasst 30 Wochenstunden (75 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Ihr Arbeitsbereich:

Die ausgeschriebene Stelle ist im interdisziplinären Kompetenzzentrum „Überfachliches Lernen und Berufsorientierung“ an der Universität Potsdam angesiedelt. Das Kompetenzzentrum wird im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des bundesweiten Startchancen-Programms durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und ist Teil des CHANCEN-Verbunds. Das Startchancen-Programm hat das Ziel, Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen an sozialräumlich benachteiligten Standorten nachhaltig zu verbessern. Das Kompetenzzentrum unterstützt dabei Länder, Schulnetzwerke und Bildungsinstitutionen, indem es evidenzbasierte Konzepte und Materialien zur Förderung überfachlicher Kompetenzen und Berufsorientierung entwickelt, erprobt und transferiert.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

Im Rahmen des Projekts übernehmen Sie Aufgaben in der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation, der Entwicklung digital gestützter Unterstützungsangebote sowie der Koordination von Arbeitsprozessen im Kompetenzzentrum. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation. Zu den konkreten Aufgaben gehört:

- **Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation:** Mitarbeit bei der wissenschaftlichen Begleitung der Teilprojekte im Startchancen-Programm, Sammlung, Aufbereitung und Analyse von Daten zur Bewertung der Wirksamkeit von Maßnahmen, Unterstützung bei der Konzeption von Evaluationsdesigns und bei der Berichterstellung
- **Weiterentwicklung und Beforschung von Angeboten zu professionellen Lerngemeinschaften in Schulen:** Aufarbeitung des Forschungsstands zum Lernen in professionellen Lerngemeinschaften und Netzwerken, Weiterentwicklung bestehender Angebote für Netzwerkleitungen in den Ländern und die Unterstützungssysteme, Durchführung und Evaluation von Angeboten für Netzwerkleitungen und Schulen

- **Erstellen wissenschaftlicher Publikationen** in deutscher und englischer Sprache und Präsentation der Ergebnisse auf nationalen und internationalen Tagungen

Interesse an einer wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion oder Habilitation) wird unterstützt und gefördert. Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) im Lehramt, der Psychologie, der Bildungs- oder Erziehungswissenschaft, Soziologie oder einem verwandten Fach
- ggf. Promotion im Lehramt, der Psychologie, der Bildungs- oder Erziehungswissenschaft, Soziologie oder einem verwandten Fach
- hohes Interesse an pädagogisch-psychologischer Forschung im genannten Themenbereich
- hohes Interesse an der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation von Bildungsmaßnahmen sowie an der Weiterentwicklung professioneller Lerngemeinschaften und Netzwerken an Schulen.
- sehr gute Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie
- sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit in deutscher und englischer Sprache

Darüber hinaus sind folgende Kompetenzen wünschenswert:

- grundlegende Kenntnisse in quantitativer Forschungsmethodik und Statistik
- Interesse an der Zusammenarbeit mit Akteur/-innen¹ aus Wissenschaft, Bildungsverwaltung und Praxis

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an.
- Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Prof. Dr. Dirk Richter per E-Mail: dirk.richter@uni-potsdam.de und Telefon: 0331 / 977 – 2133 gerne zur Verfügung.

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Ihre Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 13.02.2026** unter Angabe der **Kenn-Nr. 300/2026** per E-Mail an dirk.richter@uni-potsdam.de.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 14.01.2026